



Liebe Malteser,



im aktuellen Newsletter informieren wir Sie wieder über Höhepunkte, besondere Momente und auch Wandel bei den Maltesern in den Diözesen Dresden-Meißen und Görlitz. Im Fokus stehen diesmal Kinder und Jugendliche, die in ihrer Freizeit bei der Malteser Jugend ehrenamtlich aktiv werden und somit ein wichtiges Zeichen für positiven sozialen Wandel und für starkes ehrenamtliches Engagement in unserer Gesellschaft setzen. Es gibt zudem Kinder und Jugendliche, die selbst die Dienste der Malteser in Anspruch nehmen und hierbei Fürsorge und Nähe erfahren, weil Nähe zählt. Diesem Leitgedanken der Malteser widmete sich auch die 2012 bundesweit durchgeführte Mitarbeiterbefragung. 19.000 hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Bereich Medizin und Pflege, im Malteser Hilfsdienst, in den Malteser Werken und der Malteser Zentrale wurden hierbei um ihre Meinung gebeten. Die Ergebnisse liegen nun vor und werden aktuell in allen Dienststellen, Einrichtungen und Rettungswachen unserer beiden Diözesen präsentiert. Nach dem ersten Schritt, der Vorstellung der Ergebnisse dieser Befragung, werden Maßnahmenpläne entwickelt und veröffentlicht werden, da in einigen Bereichen Verbesserungsbedarf besteht. Positiver Wandel ist möglich und in diesem Sinne wünsche ich uns Geduld, Verständnis füreinander und Mut zur Veränderung.

Ihr

Thomas Berding

Malteser Kinderhaus St. Martin in Plauen

Das Kinderhaus St. Martin in Plauen gehört zu den Siegern der 2. Runde des Sächsischen Kinder- Garten-Wettbewerbs

Plauen. In der integrativen Kindertagesstätte der Malteser wachsen in Krippen- und Kindergartengruppen 107 Kinder mit und ohne besonderen Förderbedarf im Alter von einem Jahr bis zum Schuleinstieg gemeinsam auf und zusammen. Das Kinderhaus gehört nun offiziell zu den schönsten Kindertagesstätten Sachsens. Im Rahmen des 3. Sächsischen Kinder- Garten- Wettbewerbs wurde das Kinderhaus in der 2. Runde des Wettbewerbs als eine der 10 schönsten Kindertagesstätten Sachsens prämiert. Die Sieger werden in einem dreistufigen Verfahren innerhalb von zwei Jahren ermittelt. In der 2. Runde konnte sich das Malteser Kinderhaus St. Martin dank der kreativen Projektidee zur Gartengestaltung unter dem Titel „Gottes Schöpfung mit allen Sinnen erfahren“ durchsetzen. Den Initiatoren und Organisatoren des sächsischen Kinder- Garten- Wettbewerbs liegt es am Herzen, Kindertagesstätten anzuregen, ihre Freiflächen naturnah und bildungsfördernd umzugestalten. Dafür wurde der Wettbewerb 2008 ins Leben gerufen. Das diesjährige Motto der Ausschreibung lautet „Unser Kinder-Garten – Platz für ein Miteinander“ und steht unter der Schirmherrschaft von Kultusministerin Brunhild Kurth. In der letzten Runde werden schließlich die drei Landessieger bestimmt, die ein Preisgeld in Höhe von jeweils 2.500 Euro für Ihre Einrichtung erhalten.



Mitarbeiterbefragung

2012 wurden 19.000 Mitarbeiter um Ihre Meinung gebeten

Diözese. 2012 wurden 19.000 hauptamtliche Mitarbeiter der Malteser in einer bundesweiten Mitarbeiterbefragung um Ihre Meinung gebeten. 6.500 Malteser haben sich beteiligt und die Fragen zu Themenfeldern wie Führungskultur, Veränderungsbereitschaft und betrieblicher Gesundheitsvorsorge beantwortet.



Pfingstlager der Malteser Jugend voller Erfolg

| 140 Jugendliche beim Pfingstlager der Malteser Jugend in Lampersdorf

Diözese. Das diesjährige Pfingstlager der Malteser Jugend fand vom 17. bis 20. Mai 2013 in Lampersdorf auf dem Gelände des dortigen Schullandheims für knapp 140 Jugendliche aus den Diözesen Berlin, Erfurt, Hildesheim, Hamburg, Magdeburg, Dresden-Meißen und Görlitz statt. Durch das Pfingstlager unter dem Motto „Hin und weg – Ich packe meine sieben Sachen!“ führten symbolisch zwei Figuren namens „Hin“ und „Weg“. Aufgrund der Nähe zur Via Regia bzw. zum Jakobsweg ging es thematisch an dem Wochenende um das Aufbrechen, gemeinsam unterwegs sein, bewegt sein und sich einander begegnen. Das Besondere an dem Lager und den Vorbereitungen war die selbstbestimmte und eigenverantwortliche Gestaltung, Durchführung und inhaltliche Schwerpunktsetzung der Aktivitäten durch die Jugendlichen selbst. Gestaltet, vorbereitet und ermöglicht wurde das Lager insbesondere durch die tatkräftige Unterstützung von vielen ehrenamtliche Helfern und Gruppenleitern. Eine organisatorische Herausforderung stellte unter anderem die Verpflegung aller Teilnehmer dar, die durch die freiwillige Unterstützung eines Kochs kulinarisch passend zum Thema gemeistert wurde. Zu den Highlights des Pfingstlagers gehörten ein Pilgertagesdienst zum Aussichtsturm auf dem Collnberg, Großgruppen- und Stationsspiele, sowie zahlreiche Workshops, bei denen die Jugendlichen z. B. Wanderstöcke schnitzen, Kerzen gießen und Freundschaftsbänder knüpfen konnten. Passend zum Motto „Hin und weg – Ich packe meine sieben Sachen!“ sammelten die Jugendlichen 7 Sachen, beispielsweise eine echte Jakobsmuschel oder einen Mosaikstein, damit Ihnen das Pfingstlager noch lange in Erinnerung und im Herzen bleibt.



Grundschüler besuchten die Malteser Rettungswache

| 23 Grundschul Kinder besichtigten die Rettungswache in Hoyerswerda

Hoyerswerda. Große Kinderaugen, Lachen und Spaß, das stand am Montag, dem 27.05.2013, in der Rettungswache der Malteser in Hoyerswerda auf dem Programm. Die Kinder der Grundschule Wandelhof aus Schwarzheide nahmen im Rahmen ihres Wandertages sichtlich interessiert an einer Wachführung und der Besichtigung der Rettungsmittel teil. Während der Veranstaltung näherten sich die 23 Kinder spielerisch einem Teil der Ersten Hilfe. Zudem konnten sie die Ausrüstung der Rettungswagen kennenlernen. Darüber hinaus bekamen sie einen ersten Einblick in die täglichen Arbeitsabläufe einer Rettungswache. "Jeder konnte mitmachen und etwas ausprobieren", sagt Thomas Elsner, von der Rettungswache in Hoyerswerda. In der Rettungswache Hoyerswerda werden mehrfach im Jahr Besichtigungen für Kindertagesstätten oder für den Schulsanitätsdienst der Malteser angeboten. "Die Reaktionen der Kinder zeigen uns, dass großes Interesse vorhanden ist. Dies bestärkt uns damit in unserer Ansicht, derartige Termine auch weiterhin auf Anfrage anzubieten", so Elsner weiter.



Besuch aus Rumänien

| Generalsekretärin der Malteser in Rumänien zu Besuch in Dresden

Dresden. Am 29. April 2013 freute sich die Landesgeschäftsstelle der Malteser in Dresden über Besuch aus Rumänien. Jan Kliemann, stellvertretender Diözesangeschäftsführer der Diözese Dresden-Meißen, nahm die Malteser Generalsekretärin aus Rumänien, Zsuzsa Barla, in Empfang. Sie ist auf Einladung von Renovabis, dem Osteuropa-Hilfswerk der Katholischen Kirche, nach Deutschland angereist. Renovabis feiert in diesem Jahr sein 20-jähriges Jubiläum und widmet sich im Rahmen der diesjährigen Pfingstaktion der Frage der Solidarität mit Menschen mit Behinderungen in Osteuropa. Ulrich Clausen vom Referat Weltkirche und Umwelt des Bischöflichen Ordinariats im Bistum Dresden-Meißen begleitete Frau Barla bei Ihrem Besuch in der Landesgeschäftsstelle der Malteser in Dresden. Im Fokus des Treffens stand der Erfahrungsaustausch bezüglich der Dienste der Malteser in Rumänien und in Deutschland und ein erster Kontaktaufbau zwischen den Malteser Gliederungen beider Länder. Der Malteser Hilfsdienst in Rumänien wurde 1991 vom Malteser Hilfsdienst Deutschland und vom Malteser Orden gegründet. Frau Barla setzte ihre Reise noch bis zum 1. Mai fort, um die Vernetzung und den Erfahrungsaustausch zwischen Rumänien und Deutschland weiter voranzubringen.

Jakobsweg

| Malteser legen 102 km auf dem Jakobsweg zurück

Diözese. Auf dem 102 km langen Teilstück des Jakobsweges von Frienstedt bei Erfurt bis Vacha an der Werra waren vom 21. - 26. April 2013 16 Malteser-Pilger aus den Bistümern Dresden-Meißen, Görlitz und Magdeburg ökumenisch unterwegs. Zu ihnen gesellten sich auf dem Weg noch weitere drei Pilger. Die jüngste Pilgerin war die drei Monate alte Isabelle Roth, welche den Weg im Kinderwagen oder im Tragetuch zurücklegte. Ein zum Pilgern bestens geeignetes Wetter, liebevolle Betreuung auf dem Pilgerweg und in den Herbergen und die Freude an der Gemeinschaft haben dieses Stück des Jakobsweges zu einem einmaligen Erlebnis werden lassen. Die Pilger einigten sich darauf, nächstes Jahr vom 27. 04. - 03. 05. 2014 auf dem fränkischen Jakobsweg zum Grab des hl. Bonifatius in Fulda zu pilgern. Auf einem Schild, das an einem der liebevoll hergerichteten Rastplätze angebracht war, stand: "Der eigentliche Sinn der Pilgerschaft ist nicht, in Santiago anzukommen, sondern sein Herz zu öffnen."



Schulische Inklusion

| Malteser beim Aktionstag Freier Schulen

Dresden. Am 15. Mai 2013 fand der Aktionstag der Freien Schulen Sachsens statt. Engagiert und fachkompetent berichteten die Malteser auf einer der Bühnen über das Projekt "mittendrin - gemeinsam lernen gemeinsam stark" in Dresden. Das Projekt will Kinder und Jugendliche mit einer Beeinträchtigung mit Hilfe von Schulassistenten befähigen, den Schulalltag mit verringerter Hilfestellung selbstständig zu meistern.



Geistlicher Impuls

| Achtsamkeit

Ein weiser Mann wurde einmal nach dem Geheimnis seines erfüllten Lebens gefragt. Er sagte: "Wenn ich stehe, dann stehe ich, wenn ich gehe, dann gehe ich, wenn ich sitze, dann sitze ich, wenn ich esse, dann esse ich, wenn ich liebe, dann liebe ich." Dann fielen ihm die Fragesteller ins Wort und sagten: "Das tun wir auch, aber was machst Du darüber hinaus?" Er sagte wiederum: "Wenn ich stehe, dann stehe ich, wenn ich gehe, dann gehe ich, wenn ich ... " Wieder sagten die Leute: "Aber das tun wir doch auch!" Er aber sagte zu ihnen: "Nein, wenn ihr sitzt, dann steht ihr schon, wenn ihr steht, dann lauft ihr schon, wenn ihr lauft, dann seid ihr schon am Ziel."

Worin liegt die Lösung für die vielen Probleme unseres Alltags? Zum Beispiel, dass mehr zu tun ist, als ich schaffen kann. Dass Burnout immer mehr und mehr zu einem ernstesten Thema für viele von uns wird. Dass das Miteinander unter Kollegen und Kolleginnen manchmal schwierig ist. Was wird aus den Ergebnissen der Mitarbeiterbefragung und was kann ich tun, wenn mir alles zu viel wird?

Sicher gibt es auf all diese bedrängenden Fragen nicht nur eine Antwort. *Aber die Übung der Achtsamkeit könnte im Alltag ein Anfang sein...*

Herausgegeben von

Malteser Hilfsdienst e.V.
Leipziger Straße 33, 01097 Dresden
Telefon 0351-43555-22
Telefax 0351-43555-30
Joanna.Lang@malteser.org
www.malteser-dresden.de

Schülerpatenschaften

| Schülerpatenschaften in Cottbus nehmen Gestalt an

Cottbus. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) hat festgestellt, dass der Bildungserfolg in Deutschland im hohen Maße von der sozialen Herkunft eines Kindes abhängt. Kinder aus sozial schwächeren Familien haben somit systematisch schlechtere Chancen auf ihrem Bildungsweg. Dieser gesellschaftlichen Herausforderung begegnen die Malteser in Cottbus. Im Rahmen von Schülerpatenschaften können ehrenamtliche Mentoren als Vorbilder für ihre Schülerschützlinge dienen. Mithilfe von Schulungen werden die Mentoren auf Ihre Aufgabe vorbereitet, damit die 1:1 Betreuung eines Kindes und die soziale Bindung zum „Mentor“ gelingt. Ziel ist es, das Selbstbewusstsein und die Kompetenzen des Kindes zu stärken. Momentan suchen die Malteser motivierte ehrenamtliche Mentoren für die Schüler in Cottbus und der neue Dienst nimmt Gestalt an.

Malteser Jugend

| Malteser Jugend kegelt mit Altenpflegeheimbewohnern in Görlitz

Görlitz. Die Malteser Jugend in Görlitz hatte einen besonderen Wunsch zur Fastenzeit. Den Kindern war es ein Anliegen, Senioren eine Freude zu machen und eine Aktion selbstständig zu gestalten. Aus diesem Grund kontaktierten sie das Hildegard-Burjan-Heim, um einen Vormittag mit den Bewohnern des Altenpflegeheims zu verbringen. Diese schöne Idee entwickelte sich am 16. März 2013 einmalig zu einem bunten Kegelvormittag, der sowohl den Senioren als auch den Kindern große Freude bereitete.

Johannisfeier

| „Zurück zu den Wurzeln“ - Johannisfeier am 22. Juni in Cottbus

Cottbus. Am Samstag, dem 22. Juni 2013, wird es wieder Zeit. Zeit für Begegnungen, Zeit, um mit anderen ins Gespräch zu kommen und auch Zeit, um seine eigenen Wurzeln zu spüren. Die traditionelle Johannisfeier in Cottbus steht in diesem Jahr unter dem Titel „Zurück zu den Wurzeln“ und gilt als Dank an alle ehren- und hauptamtlichen Helfer für Ihren Einsatz und ihre Treue. Das bunte Programm wird von einer feierlichen Andacht, einer großen Kaffeetafel, dem Johannisfeuer, einem Grillfest und Lichtern im Fluss umrahmt. Sicherlich wird das Fest wieder zu einer wunderbaren Erfahrung für die Malteserfamilie. Alle ehren- und hauptamtlichen Helfer sind herzlich eingeladen!